



## Neuer Fraktionsvorstand der SPD in Alfter für ein #Alfterfüralle

Seit 01.07. ist Christian Lanzrath neuer Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat. Stellvertreter ist Hans G. Angrick. Wir haben an der Schärfung unseres Profils gearbeitet. Unser Plan ist es, den Wandel der Zeit in Alfter langfristig mitzugestalten und dabei vor allem Chancengleichheit und sozialen Ausgleich zu schaffen. Dabei widmen wir uns verschiedenen Themenfeldern von Grund auf, um zu schauen, wie auf diesen Gebieten auch künftig für eine lebenswerte Gemeinde gesorgt wird, in der jede und jeder eine Chance hat – ein Alfter für alle.

Dazu Hans G. Angrick: „Ich freue mich, in dieser Funktion wieder ein Stück mehr Verantwortung für die SPD Alfter und die Menschen in unserer Gemeinde zu übernehmen. Die identifizierten Themenfelder werden wir mit entsprechenden Ratsinitiativen adressieren.“ Wir bedanken uns bei dem bisherigen Fraktionsvorsitzenden, Thomas Klaus, für sein Engagement.

## HIER KÖNNTE DEIN THEMA STEHEN!

Die Umgestaltung des Herrenwingerts; der neue Kindergarten in Oedekoven; der P+R Parkplatz in Impekoven; neue Feuerwehrräuser in Alfter und Witterschlick; OGS im Schloss; Schulwegsicherheit in allen Ortsteilen; Umwelt- und Naturschutz; die Sanierung von Straßen; der Mangel an bezahlbarem Wohnraum; die desolate Lage des Haushalts; Feuerwehr und Katastrophenschutz; eine nachhaltige Gemeinde; Ausbau von Fahrradwegen; Parkmöglichkeiten in den Ortsteilen; Hochwasservorbeugung; das neue Gymnasium; ÖPNV-Verbindungen; unsere Büchereien – wir gestalten mit!

Der Austausch mit Dir ist uns wichtig. Was sollten wir uns vor Ort einmal anschauen? Was ist Dein Thema? Welche sind Deine Lösungsansätze? Wo siehst Du Handlungsbedarf? Sprich Dein Ratsmitglied vor Ort an, schreibe uns eine E-Mail oder kontaktiere uns bei social media. Denn #Alfterfüralle, das bist auch Du! Sei dabei!

## SPD Alfter begrüßt Baubeginn der Radpendlerroute

Am 07.06.2022 wurde an der Alfterer Stadtbahn der Spatenstich für die Radpendlerroute Bornheim-Alfter-Bonn getätigt.

Neben Bonns Oberbürgermeisterin Dörner, Bürgermeister Dr. Schumacher und Bornheims Bürgermeister Becker waren zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung und Kommunalpolitik, des ADFC, des ausführenden Unternehmens und der Presse gekommen.

Bürgermeister Christoph Becker betonte die Bedeutung für die Verkehrswende: Die Infrastruktur müsse als Angebot für den Radverkehr wachsen, wenn wir viele Menschen zum Umstieg bewegen wollen. Die Politik könne nicht warten, bis mehr Leute bei der bestehenden Infrastruktur umsteigen, um erst dann zu reagieren.

Dazu Christian Lanzrath: „Die Verkehrswende muss aktiv gestaltet werden. Solange potenzielle Gefahrenpunkte für Radfahrende existieren oder Wege unsicher oder bei Regen stark verschmutzt sind, wird der Anteil der Radfahrenden nicht signifikant weiter steigen. Unsere Verkehrsnetze brauchen aber dringend Entlastung, Bonn ist täglich verstopft. Aus diesem Grunde ist ein aktives Schaffen von Angeboten wichtig.“ Die Radpendlerroute führt weitestgehend entlang der Linie 18. Bestehende Wege werden qualitativ verbessert.

# SPD stimmt für GYMNASIUM

Auf Antrag der SPD wurde im Frühjahr 2021 die Einrichtung einer weiterführenden Schule in Alfter in Angriff genommen.

Das Gymnasium Alfter bietet mit dem frisch sanierten Gebäude am zentralen Standort ein attraktives Angebot für Schülerinnen und Schüler aus Alfter und der Region. Eine weiterführende Schule in unserer Gemeinde sollte bei der Einwohnerzahl von Alfter eine Selbstverständlichkeit sein. Daher begrüßen wir ausdrücklich die Fortschritte, die hier gemacht wurden. Eine Schule im Ort bietet auch interessante Möglichkeiten zur Kooperation mit Unternehmen, Vereinen und Verbänden. Eltern und Schulkinder haben die einmalige Möglichkeit, bei der Ausrichtung aktiv mitzuarbeiten.

Am Tag der offenen Tür am 10.09. konnten sich Schülerinnen und Schüler sowie Eltern aus Alfter und umliegenden Gemeinden einen Eindruck vom Gebäude und vom Schulalltag im Gymnasium verschaffen.

Bekanntermaßen haben wir die Einrich-

tung einer Gesamtschule bevorzugt. Im Ergebnis hat die Elternbefragung und die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung gezeigt, dass ein Gymnasium gegründet werden soll. Eine weiterführende Schule im Ort, nach Möglichkeit bis zum Abitur, hat für die SPD Alfter oberste Priorität, daher hat auch die SPD für das Gymnasium gestimmt.

Ein Gymnasium kann mit drei Parallelklassen zu je 28 Schülern gegründet, es werden also 84 Anmeldungen benötigt. Für eine Gesamtschule müssen 100 Anmeldungen erreicht werden, vier Klassen mit jeweils 25 Kindern. Die Chance auf die Neugründung eines Gymnasiums ist folglich insgesamt höher.

Bisher pendeln unsere Kinder nach der Grundschule in die Nachbargemeinden aus, besonders viele nach Bonn, wo es ein großes Angebot gibt. Mehr als 60% der Alfterer Schülerinnen und Schüler besuchen ein Gymnasium, so dass es nicht verwunderlich ist, dass sich die Bonner und auch die Bornheimer Schulverwal-

tung eine Entlastung in dieser Schulform wünschen.

Insgesamt erhöhen die neuen Schulplätze für alle Alfterer Schulkinder die Chance auf einen Platz an der Wunsch-Schule, da die Anmeldesituation durch das zusätzliche Angebot entzerrt wird! Das kommt auch Kindern zugute, die eine Gesamtschule besuchen wollen.

## INHALT DER AUSGABE

**Anzeige der Kreistagsfraktion** Seite 2

**Neues aus dem Rhein-Sieg-Kreis** Seite 3

**Neuer SPD-Vorstand in Alfter** Seite 4